



CDU-Landtagsabgeordneter Thorsten Schick, CDU-Bundestagskandidatin Christel Voßbeck-Kayser, TuS-Vorsitzender Henning Meyer, SPD-Bundestagsabgeordnete Dagmar Freitag, SPD-Bürgermeisterkandidat Siegfried Griebisch, SPD-Landratskandidat Michael Rolland, Bürgermeister Jörg Bora und Heiner Burkhardt, Vorsitzender des Arbeitskreises Kunstrasen gemeinsam auf dem neuen künstlichen Grün. ■ Fotos: Svenja Hoppe

Erster Anstoß auf neuem Kunstrasenplatz

Künstliches Grün in Altenmühle offiziell in Betrieb genommen. Vor zwei Jahrzehnten schon einen Versuch unternommen, Kunstrasen verlegen zu lassen

WERDOHL ■ Mit einem Altherren-Turnier ging's am Freitag los, am Samstag durften jüngere Kicker aus Vereinen der Umgebung ihr Können auf dem neuen Kunstrasenplatz in Altenmühle unter Beweis stellen. Denn der neue Platz des TuS Versetal wurde am Wochenende offiziell in Betrieb genommen. Am Samstag waren daher auch Gäste aus Rat, Verwaltung und der Politik vor Ort.

Henning Meyer, Vorsitzender des TuS Versetal, hatte zu diesem Anlass ein besonderes Erinnerungsstück dabei: Eine Probe Kunstrasen, die bereits 20 Jahre alt ist. Denn vor 20 Jahren, so erklärte Meyer, habe der TuS bereits einen Versuch unternommen, Kunstrasen auf dem Gelände in Altenmühle verlegen zu lassen. „Damals hat die Politik nicht mitgespielt, aber diesmal haben wir bewiesen, was man erreichen kann, wenn man in die gleiche Richtung geht – selbst in schwierigen Zeiten“, so Meyer. Er bedankte sich für die Unterstützung von Rat, Verwaltung und allen freiwilligen Helfern, die zum Gelingen des Projektes Kunstrasen beigetragen haben.

Bürgermeister Jörg Bora sprach von einem großen Tag



Die Kinder der E-Jugend übergaben ihr Geschenk. Thomas Henkes, Heinz Eberhard, Marc Oehlers, Henning Meyer, Kers-tin Androwiak (die das Modell mitgestaltete) und Bernd Kohlhage nahmen es entgegen.

für das Versetal und er erinnerte in seinem Grußwort an den Unfall, der ein entscheidender Auslöser für die Entscheidung pro Kunstrasen gewesen sei. Direkt in der Kurve vor dem Sportplatz war im Mai vergangenen Jahres ein mit Tiermehl beladener Laster umgekippt und zum Teil auf dem Sportplatz gelandet. Die Schadenshöhe habe bei rund 100.000 Euro gelegen. Doch statt das Geld zur Wie-

derherstellung des Ursprungszustandes zu nutzen, habe man gemeinsam überlegt, ob nicht die Zeit für einen Kunstrasen gekommen sei. Doch der kostet 376.000 Euro. Also hat der TuS bei der NRW-Bank ein Darlehen in Höhe von mehr als 250.000 Euro aufgenommen. „Es ist besonders wichtig, dass in Zeiten der Wirtschaftskrise auch Vereine in den Mittelpunkt treten und Verantwor-

tung übernehmen, die über das normale Maß hinausgeht“, so Bora. Er bedankte sich bei den Verantwortlichen, wie auch beim Rat und dem Kreis. Zudem konnte Bora vermelden, dass die Sparkasse im Märkischen Kreis mit einer Spende dafür sorgen will, dass auch der Bereich hinter dem Rasenplatz an der Straßenseite noch gepflastert wird.

Auch SPD-Bundestagsabgeordnete Dagmar Freitag gratulierte am Samstag. Sie hatte im Vorfeld Unterstützung geleistet, in dem sie einige ihrer Kontakte ins Sportministerium genutzt habe, um dem TuS zu helfen. Sie übergab gemeinsam mit SPD-Bürgermeisterkandidat Siegfried Griebisch einen neuen Fußball an Henning Meyer. Thorsten Schick, CDU-Landtagsabgeordneter, beglückwünschte den TuS zu einem Platz nach dem neuesten Stand der Technik. Damit seien beste Voraussetzungen für einen engagierten Verein mit aktiver Jugendarbeit getroffen, so Schick.

Ein besonderes Geschenk hatten E-Jugend-Kinder für Henning Meyer im Gepäck: Sie hatten gemeinsam mit ihren Eltern ein Modell des neuen Platzes erstellt.